

Ausblick und Rückblick

Einführung des neuen Kirchenvorstandes



Nach der spannenden Wahl am 1. Advent 2008 wurden die neu gewählten und berufenen Mitglieder des Kirchenvorstandes von Pastor Rainer Petrowski unter Beisein des Propsten Henning Kiene mit einem Gottesdienst am Sonntag, den 18. Januar um 15 Uhr in ihr Amt eingeführt.



Zuvor bedankte sich Pastor Petrowski bei Marianne Janzen, die ebenfalls für die Wahl vorgeschlagen worden, aber nicht gewählt worden war. Er überreichte ihr ein kleines Präsent, wünschte ihr für ihre weitere Zukunft Gottes Segen und sprach den Wunsch aus, dass sie sich trotz der Enttäuschung auch weiterhin in unserer Kirchengemeinde, vor allem beim Sommerfest und Weihnachtsmarkt, engagieren wird.



Danach legten die elf Gewählten und Berufenen folgendes Gelöbnis ab:

"Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, das mir anvertraute Amt als Mitglied des Kirchenvorstandes gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, zu führen. Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die diakonischen und missionarischen Aufgaben sowie für Lehre, Leben und Ordnung der Kirche."



Anschließend wurden mit Gebet und Segen Christel Feichtenschlager, Ralf Schweitzer, Kathrin Bähke-Kröger, Hans-Jürgen Rohwedder, Sebastian Martens, Ute Daucks, Ingrid Kross, Marianne Witt, Norbert Bölling, Heike Erichson-Mohr, Max-Jürgen Schmidt feierlich in das Amt einer Kirchenvorsteherin/eines Kirchenvorstehers eingeführt.



Im Anschluss lud der Kirchenvorstand die Kirchengemeinde zu einem Empfang anlässlich der Einführung des neuen Kirchenvorstandes sowie des 50. Geburtstages von Pastor Petrowski ein. Dabei fand Propst Kiene wohlthuendene Worte für unseren Pastor. Besonders hob er seine Fröhlichkeit und sein Lachen hervor. Neben zahlreichen Gemeindegliedern gratulierten auch die Bürgermeister Borchers, Reiche und Roßmann mit ihren Frauen und die Eddelaker Liedertafel, die unter der Leitung von Dirk Büsch einige Lieder vortrug.



Neujahrsempfang



Rückblick des Eddelaker Bürgermeisters Reimer Borchers:

Seit dem 01.01.2009 gehören wir einem neuen Amt an, und zwar dem Amt Burg-St. Michaelisdonn. Die Gemeindevertretung hat eine ganze Menge in Eigenleistung erbracht. In der Liebesallee wurden die Bankette abgetragen und aufgefüllt. Die

Kinderspielplätze "Um de Möhl" und im "Kampweg" wurden saniert. Beim Jugendtreff wurden die Spielgeräte erneuert. Die Schlichtwohnungen im Döbelsdiek wurden geräumt und inzwischen abgerissen. Geh- und Radwege auf der West- und Ostseite "Warferdonn" wurden erneuert. 800m² Fahrbahn im Kampweg wurden erneuert sowie die Banketten am "Theeberg" befestigt. 40 von 210 Straßenlampen erhielten neue Köpfe. Im Wiesengrund wurden die Rabetten mit neuem Rasen bepflanzt. Seit 2008 "gehört" der Sportplatz an der Schule der Gemeinde Eddelak. Hier mussten die Lauf- und die Sprungbahn erneuert werden. In Behmhusen wurde ein Gewerbegebiet eingerichtet.

Finanzen:

Ausgaben:

| | |
|---|--------------------|
| Schülerkosten | 80.000 € |
| Schülerbeförderung | 52.000 € |
| Kindergärten | 85.800 € |
| Büchereizentrale/Bücherbus | 4.900 € |
| Jugendtreff | 14.000 € |
| Gemeindearbeiter und Fahrzeuge | 40.000 € |
| Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten | 20.600 € |
| Zuschüsse an Vereine und Bingo-Nachmittag | 10.000 € |
| Kreisumlage | 381.000 € |
| Amtsumlage | 340.000 € |
| Baumaßnahmen | 90.000 € |
| Insgesamt | 1.115.000 € |

Einnahmen über: Grundsteuer A+B, Schlüsselzuweisungen aus der Einkommensteuer, Konzessionsabgaben der EON Hanse und Hundesteuer

Die Bürgermeister Karl-Heinz Reiche (Dingen) und Heino Roßmann (Averlak) konnten aufgrund beruflicher und kommunaler Verpflichtungen nicht am Neujahrsempfang teilnehmen.

Bericht von Pastor Rainer Petrowski:

1. Von Personen:

- Ulrike Hardekopf fällt wegen einer Langzeiterkrankung für neun Monate aus. Frauke Todt übernimmt die Leitung, während Jutta Peris Ulrike

Hardekopf in der Bärengruppe vertritt. Nach ihrer Genesung kehrt Ulrike Hardekopf nicht mehr auf die Stelle der Leiterin zurück. Über die Nachfolge wird im Frühjahr 2009 entschieden.

- Ute Cornehlis wird neben Dagmar Mohr zweite Raumpflegerin im Kindergarten. Beide teilen sich die halbe Stelle.
- Karla Paetau ist im Januar zehn Jahre Vorsitzende des Marienkreises
- Familie Petrowski lebt seit 20 Jahren in Eddelak (Juni)
- Norbert Bölling wird in Rickling in das Amt eines Prädikanten eingeführt (März)

Ausblick:

- Henning Stintmann (Hausmeister KiGa) hört Ende März auf
- Karin Willer geht Ende September nach über 30 Jahren in den Ruhestand
- Andreas Vierth feiert am 1. Juli sein 20jähriges Dienstjubiläum

2. Kindergarten:

Jahresrechnung 2007:

- 7.480 € mehr als angesetzt. 225.680,73 € statt 218.200 €.
- Grund: Höhere Zuschüsse des Landes, Bau eines Kletterturms
- Anteil Kommunen Eddelak und Dingen wie geplant bei : 96.400 € (2007: 89.850,80 €)
- Anteil Kirche: 10.700 €
- Wirtschaftsplan 2009: 237.500 € (Gesamt-Erlös/Gesamt-Aufwand) (2008: 230.800)
- Gebühren ab 01.01.2009:
- Vormittags: 129 € statt 123,00 € für zwölf Monate
- Nachmittags: 84 € statt 81 € für zwölf Monate
- Ein ganz besonderer Dank gilt den Gemeinden Eddelak und Dingen und den Bürgermeistern Reimer Borchers und Karl-Heinz Reiche für die sehr gute Zusammenarbeit sowie den sehr engagierten Mitarbeiterinnen im Kindergarten.

Ausblick:

- Geplant ist die Schaffung einer Familiengruppe am Vormittag und verbunden damit die Erweiterung um eine Vormittagsgruppen.

3. Friedhof:

- Die Jahresrechnung 2007 ergab einen Überschuss in Höhe von 3.178,50 €.
- Der Dank gilt den sehr engagierten Mitarbeitern Dörte und Andreas Vierth
- Wirtschaftsplan 2009: 89.600 € (Gesamt-Erlös/Gesamt-Aufwand).

Ausblick:

- Sanierung des Daches. Kosten rund 6.000 €. Zuschüsse der Kommunen sind beantragt. Die Zukunft der Friedhöfe wird als schwierig angesehen. Auf Kirchenkreisebene wird überlegt, Friedhofsverbände zu bilden, in denen sich mehrere Friedhöfe zusammenschließen. Vorteil: Verantwortung und finanzielles Risiko liegen nicht mehr bei der Kirchengemeinde und dem Kirchenvorstand. Nachteil: Ein nur noch geringer Einfluss des Kirchenvorstandes auf die Belange des Friedhofes.
- Eine Alternative wäre die regelmäßige Unterstützung durch die Gemeinden Eddelak, Averlak und Dingen, was der Kirchenvorstand bevorzugen würde. Aus diesem Grund wird der Kirchenvorstand demnächst auf die Kommunen zugehen und diese zu einem Gespräch einladen.

4. Jahresrechnung 2007:

- Soll: 370.766,32 € statt 344.150 € Mehr: 26.616,32 €
- Mehreinnahmen u.a.: Sonderzuschuss durch den Kirchenkreis für Energiesparmaßnahmen: 14.410 €
- Der Rücklage konnten so 17.339,74 € zugeführt werden
- Freiwilliges Kirchgeld (meine kirche – dafür habe ich etwas übrig): 5.173 € durch rund 50 Unterstützer/innen. Vielen Dank allen, die sich an der Aktion beteiligen.

5. Haushalt 2009:

- 151.500 € statt 136.000 (2008)
- Zuweisung von 25,41 € pro Gemeindeglied durch den Kirchenkreis.
- 2009: 2433 Gemeindeglieder (2008: 2540; minus 107 Gemeindeglieder)
- Erstmals gibt es im Jahr 2009 eine Sonderzahlung des Kirchenkreises für unsere denkmalgeschützte Kirche in Höhe von 12.200 €, die zweckgebunden ist und ausschließlich für die Instandhaltung der Kirche verwandt werden darf. Ebenfalls zum ersten Mal erhält unsere Kirchengemeinde eine Sonderzahlung des Kirchenkreises in Höhe von 4.200 € für die Wohnbevölkerung, die nicht der Kirchengemeinde angehört, da auch sie die Dienste und Angebote der Kirchengemeinde nutzen und auf Wunsch begleitet werden. Damit erhält unsere Kirchengemeinde höhere Zuwendungen als bisher. Verbunden damit ist aber auch eine höhere Verantwortung, da es weitere Zuschüsse nicht mehr geben wird. Damit ist auch weiterhin sparsames Arbeiten angesagt und wir sind auch weiterhin auf die Unterstützung durch den Opferstock und das Freiwillige Kirchgeld angewiesen.
- Wie geplant wurde im Jahr 2008 das Pastorat saniert. Die endgültige Schlussabrechnung steht noch aus. Aufgrund außergewöhnlicher und zusätzlicher Maßnahmen während der Bauphase werden Mehrkosten erwartet. Die Finanzierung erfolgt zum größten Teil über den Kirchenkreis, über angesparte Rücklagen der Kirchengemeinde (vor allem zweckgebundene Gelder für Energiesparmaßnahmen) und ein Darlehen, das über die Mieteinnahmen für das Pastorat refinanziert wird. Nach wie vor hält der Kirchenvorstand an seinem Plan fest, keine Kirchensteuermittel einzusetzen, so dass die alltägliche Arbeit und die

Arbeitsplätze dadurch nicht gefährdet werden und auch die Mittel aus dem Opferstock und dem Freiwilligen Kirchgeld nicht dafür verwandt werden.

- Der "Tag des Offenen Pastorates" am 1. Advent war ein Erfolg. Sehr viele nutzten die Möglichkeit, sich das umgebaute Pastorat aus der Nähe anzusehen.

Geplante Maßnahmen 2009:

- Sanierung der Orgel (Dafür wurde 2007 und 2008 gespart. Der Rest soll über den Opferstock finanziert werden). Kosten insgesamt: 13.000 €
- Einbau einer Beschallungsanlage in Kirche und Kapelle (Dafür wurde 2007 und 2008 im Opferstock gesammelt). Erwartete Kosten: 6.000 €

6. Kirchenvorstands-Wahl am 1. Advent, am 30.11.2008

- Die Kandidatensuche war sehr erfolgreich, so dass ein Kandidat mehr zur Verfügung stand als Plätze zur Verfügung standen. Mit über 18% hatte unsere Kirchengemeinde eine gute und überdurchschnittliche Wahlbeteiligung. Gewählt und berufen wurden: Kathrin Bähke-Kröger (zum ersten Mal), Ute Daucks, Heike Erichson-Mohr, Christel Feichtenschlager, Ingrid Kross, Marianne Witt, Norbert Bölling, Sebastian Martens, Hans-Jürgen Rohwedder, Ralf Schweitzer, Max Schmidt. Pastor Rainer Petrowski ist von Amts wegen Mitglied. Nicht in den Kirchenvorstand gewählt wurde Marianne Janzen, der wir dennoch sehr dankbar sind für ihre Bereitschaft, sich aufstellen und vorschlagen zu lassen.

7. Weiteres:

- Neben dem Besonderen darf der Alltag nicht vergessen werden und vor allem der Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen. Zu nennen sind: Schulgottesdienste (Verabschiedung der 4.Klassen, Einschulung, Erntedankgottesdienst und Nikolausgottesdienst), Kindergottesdienst, Bastelkreis, Homepagegruppe, Marienkreis, Gitarrengruppe, Mini- und Maxi-Club, Gottesdienstkreis ("Etwas andere Gottesdienste"), Sommerfest, Weihnachtsmarkt, Weltgebetstags-Kreis, Gemeindeausflug (Schleswig/Landesgartenschau) und ein Konfi-Tag in Meldorf im September.
- Ausfallen musste wegen der Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2008 die Kleidersammlung für Bethel. In diesem Jahr werden wir uns wieder daran beteiligen.
- Die Partnerschaftsarbeit mit England ist auf dem Weg. 2008 besuchte Christine Böhm im Rahmen einer nordelbischen Delegation Eggelscliff. Vom 19.-22. März werden fünf Mitgliedern unserer Gemeinde nach England reisen. Im Herbst erwarten wir dann Gäste aus England.
- Die Partnerschaftsarbeit mit El Salvador läuft über Christine Böhm, die sich in der Partnerschaftsgruppe des Kirchenkreises engagiert.
- Ausblick: Aufgrund einer zweckgebundenen Erbschaft und eines neuen Konzeptes des Kirchenkreises soll die Jugendarbeit in unserer

Kirchengemeinde wiederbelebt werden, die nicht zur Konkurrenz zur Jugendarbeit der Gemeinden Eddelak und Dingen stehen soll, sondern ein zusätzliches Angebot mit einem eigenen, kirchlichen Profil sein soll.

8. Statistik:

a.) Entwicklung der Gemeindegliederzahl:

| | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 | 2003 | 2002 | 2001 | 2000 | 1999 |
| 2433 | 2540 | 2573 | 2549 | 2576 | 2604 | 2655 | 2594 | 2645 | 2628 | 2644 |

b.) Austritte: 14 (2008:15)

c.) Eintritte: 3 (1)

d.) Taufen: 34 (37), davon sechs Konfirmanden (1)

e.) Hochzeiten: 10 (9)

f.) Beerdigungen: 25 (25)

g.) Konfirmanden:

- 38 Konfirmierte
- 30 neue Konfirmanden/innen, nach Wegzügen: 27
- Die Anmeldung für die Konfirmationen im Jahr 2010 läuft gerade.

[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)